



Im Rahmen der landesweiten Initiative „umdenken-jungdenken. Frische Idee für NRW“ des Landesjugendrings NRW haben sich Essener Jugendliche in den letzten Wochen und Monaten mit der Fragestellung auseinandergesetzt, was sie in ihrem Lebensumfeld am stärksten bewegt und welche Änderungen sie sich wünschen. In unterschiedlichen Jugendforen haben Jugendliche aus Essener Schulen, Jugendverbänden und Jugendhäusern Themenbereiche identifiziert, bei denen aus ihrer Sicht politischer Handlungsbedarf besteht.

Für die Themen und Forderungen welche die Kommunalpolitik betreffen, wurde mit den Jugendlichen vereinbart im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im Mai die Essener Parteien um Stellungnahme zu bitten.

Jugendliche fordern zum Thema Medien:

„Medien und Smartphones in Bildungsangeboten stärker und besser nutzen!“

„Mehr Aufklärung über die Gefahren im Internet (Cybermobbing, Viren, Datenmissbrauch)!“

- Statement Ihrer Partei (max. 280 Zeichen):

Jugendliche fordern zum Thema Integration und Duldung:

„konsequente Ausnutzung von Ermessensspielräumen im Ausländeramt zur Verbesserung der Lebenssituation von geduldeten Menschen!“

„Transparenz über Verwaltungsentscheidungen in der Ausländerbehörde“

„Faire Beratung von geduldeten über rechtliche Möglichkeiten zur Erlangung eines Aufenthaltstitels!“

„Zusammenführung der für geduldete zuständigen Fachbereiche (bisher: Integrationsmanagement Jugendamt/ Ausländerbehörde/ Jobcenter)“

- Statement Ihrer Partei:



Jugendliche fordern zum Thema Freizeit und Ehrenamt:

„Zeitfenster im Ganztags-Schulbetrieb und G8 zur Ausübung eines selbst gewählten Ehrenamts“

„Vergünstigtes ÖPNV-Ticket für ehrenamtlich engagierte Jugendliche und junge Erwachsene (in Anlehnung an „Schoko-Ticket“ bzw. NRW-Studententicket)“

„Bessere Kommunikation zwischen Stadt, Vereinen und Schulen bezüglich Hallenzeiten bzw. Schwimmbädern!“

„Mehr attraktive öffentliche Plätze für Jugendliche (ohne Konsumzwang, ohne „Vertreibung“ durch Polizei/Ordnungsamt/Erwachsene)

- Statement Ihrer Partei:

Jugendliche fordern zum Thema Demokratie:

„Wahlalter senken! Auch unter 16 Jährige sollten Mitsprachemöglichkeiten in der Politik haben!“

„Wir fordern, dass Kommunen verpflichtend 2 x pro Jahr Jugendliche in politische Entscheidungen aktiv mit einbeziehen!“

- Statement Ihrer Partei:

Jugendliche fordern zum Thema Bildung:

„Bessere Materialausstattung für Schulen und Turnhallen!“

„Bildung braucht Freiräume, um Ehrenamt zu ermöglichen, Hobbys wahrzunehmen und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen!“

- Statement:



#

Jugendliche fordern zum Thema Inklusion:

„Inklusion braucht Zeit, Ressourcen und eine offene Haltung!“

„Begegnungsmöglichkeiten zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung schaffen!“

„Menschen mit Einschränkungen in die Planung von öffentlichen Maßnahmen und Bauvorhaben einbeziehen!“

„Weiterbildungsangebote für Lehrer und Pädagogen um sie für den Umgang mit jungen Menschen mit Handicap zu schulen!“

- Statement:

Jugendliche fordern zum Thema Ökologie und Umweltschutz:

„Einrichtung von Natur-Schwimmbädern in Essen!“

„Mehr Grünflächen im Stadtgebiet!“

„Förderung von „Urban-gardening“ Projekten in Essen!“

- Statement:

Jugendliche fordern zum Thema „gegen Rechtsextremismus“

„Mehr und attraktivere Aufklärung von Jugendlichen an Schulen und in der Freizeit durch Organisationen und Personen, die sich wirklich auskennen!“

„Eine Fachstelle zur Aufklärung von Gewerbetreibenden und Kommunen, damit mit Nazis keine Geschäfte gemacht werden!“

- Statement: